

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 10. April 1947

Nachlass Faulhaber 10026, S. 20

Stand: 05.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Donnerstag, 10.4.47. Geistlicher Rat Knott. - Sollte Superior der Barmherzigen Schwestern werden. Würdige Mutter hatte mir nach dem Besuch in Garmisch erklärt, er nehme die Stelle an, bitte nur bis Schuljahresschluss und um einen Assistenten. Er erklärt sich schließlich bereit: Im Schulamt bleiben, aber an zwei Tagen der Woche nach München fahren. Vorausgesetzt, daß der Assistent ein Weltpriester hauptamtlich werde und zwar Ritthaler, den er gut kenne. Meine Frage: Ob nicht an eine Münchener Schule? Er bittet davon abzusehen.

Gräfin Quadt - das Geld von der Missionsvereinigung. Von ihrem Sohn. Eine Tafel Schokolade.

War 17.00 Uhr, als ich von einem Besuch in Sankt Bonifaz heimkomme, Oberinnenwahl Zangberg: Für die Oberinnenwahl nicht Scharnagl den geistlichen Vater, sondern Schanderl als Kommissar. Hat gefroren, weil ihnen 70 Ster Holz abgenommen wurde.

Mehrere Besuche weggeschickt, auch Dr. Scharl und die Herren von der Sozialen Woche.